

## **DIALOGFORUM NACHHALTIGKEIT DES LANDKREISES MARBURG-BIEDENKOPF**

### **UNTERLAGEN ZUR VORBEREITUNG FÜR DIE TISCHMODERATION**

#### **Hintergrund und Ziele des Dialogforums Nachhaltigkeit**

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat in den vergangenen Monaten ein Konzept für eine nachhaltige, sozialverträgliche und gemeinwohlorientierte Entwicklung des Kreises entwickelt. Hierbei wurde zunächst eine Bestandsaufnahme zu laufenden Maßnahmen mit Nachhaltigkeitsbezug der FB/ST durchgeführt. In einem mehrstufigen Prozess wurde darauf aufbauend eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die durch Befragungen der Gremien des Landkreises sowie der Bürgerinnen und Bürger extern verifiziert wurde. Die so identifizierten wesentlichen Themen des Landkreises und der Kreisverwaltung sind in fünf Wirkungsfeldern zusammengefasst: 1. Gesundheit, Glück und Zusammenhalt fördern, 2. Regionale Wirtschaft für die Zukunft stärken, 3. Natürliche Lebensgrundlagen erhalten, 4. Agile und verlässliche Kreisverwaltung, sowie 5. Politik gemeinsam gestalten. In mehreren Workshops mit den FBL/STL erarbeitete die Kreisverwaltung für jedes dieser Wirkungsfelder ein Nachhaltigkeitsprogramm mit Perspektive 2030, Zielen, Indikatoren und Maßnahmen. Das gesamte Konzept soll am 19. Juni 2018 im Rahmen eines Dialogforums den Stakeholdern des Landkreises vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

#### **Fünf Thementische**

Zentrales Element des Dialogforums ist eine interaktive Arbeitsphase an fünf Thementischen, die den fünf Wirkungsfeldern des Nachhaltigkeitskonzepts entsprechen. Die Thementische werden von Expertinnen und Experten der Kreisverwaltung moderiert:

Nr.	Thementisch	Moderation	Zugehörige wesentliche Themen
I	Glück, Gesundheit und Zusammenhalt fördern	Patrick Ludes Rolf Reul Siegfried Hep- pner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ländliche Entwicklung, Demografie und gutes Leben im Alter<sup>1</sup></li> <li>• Gesellschaftliche Teilhabe<sup>2</sup></li> <li>• Soziale Sicherheit<sup>3</sup></li> <li>• Kinderschutz und Jugendförderung<sup>4</sup></li> <li>• Gesundheitsförderung und -versorgung<sup>5</sup></li> <li>• Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege</li> <li>• Diversität und Geschlechtergerechtigkeit<sup>6</sup></li> <li>• Bildung und lebenslanges Lernen<sup>7</sup></li> </ul>
II	Regionale Wirtschaft für die Zukunft stärken	Angela Schmidt Klaus Bernhardt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung regionaler Wertschöpfung<sup>8</sup></li> <li>• Zukunftsfähige Infrastruktur<sup>9</sup></li> <li>• Digitale Region<sup>10</sup></li> <li>• Nachhaltiges Bauen</li> </ul>

<sup>1</sup> Inkl. Wohnraumentwicklung, Demografischer Wandel und Soziale Infrastruktur / Daseinsvorsorge

<sup>2</sup> Inkl. Inklusion von Migrant\*innen und Geflüchteten

<sup>3</sup> Inkl. Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitslosigkeit

<sup>4</sup> Inkl. Kinder- und Jugendförderung, Kinderschutz

<sup>5</sup> Inkl. Prävention und medizinische Versorgung

<sup>6</sup> Inkl. interkulturelle Öffnung, Antidiskriminierung und Inklusion

<sup>7</sup> Inkl. Qualität von Bildung und Lehre, Bildung für nachhaltige Entwicklung

<sup>8</sup> Inkl. Wirtschaftsförderung

<sup>9</sup> Inkl. Investitionen im Zuge des Klimawandels, Brand- und Katastrophenschutz

<sup>10</sup> Inkl. Digitalisierung und Cybersicherheit

III	Natürliche Lebensgrundlagen erhalten	Monika Fett Heidrun Hess-Mittelstädt Erich Weber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biodiversität und Naturschutz</li> <li>• Klimaschutz und Energie<sup>11</sup></li> <li>• Ressourcenschutz<sup>12</sup></li> </ul>
IV	Agile und verlässliche Kreisverwaltung	Volker Hirth Thomas Knies Ulrike Hasse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Compliance</li> <li>• Zukunftsfähige Personalstrategie<sup>13</sup></li> <li>• Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege</li> <li>• Digitalisierung<sup>10</sup></li> <li>• Fiskalische Nachhaltigkeit und Transparenz<sup>14</sup></li> <li>• Wissensmanagement</li> <li>• Soziale und ökologische Kriterien in Beschaffung und Vergabe</li> </ul>
V	Politik gemeinsam gestalten	Ruth Glörfeld Mike Klotz Friederike Lochmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement und Beteiligung<sup>15</sup></li> <li>• Interkommunale Zusammenarbeit</li> </ul>

<sup>11</sup> Inkl. Erneuerbare Energien, Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz und klimafreundliche Mobilität

<sup>12</sup> Inkl. Kreislaufwirtschaft (inkl. Abfall, Abwasser)

<sup>13</sup> Inkl. Gewinnung und Sicherung von Fachkräften, Beschäftigungsfähigkeit, Fort- und Weiterbildung, lebenslanges Lernen, Ausbildung und Nachwuchsförderung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Geschlechtergerechtigkeit; flexible Arbeitszeitmodelle

<sup>14</sup> Inkl. Effizienz der betrieblichen Abläufe und Wirtschaftlichkeit

<sup>15</sup> Inkl. Demokratieentwicklung und Politische Bildung

## Aufbau der Thementische

### Pinnwand 1

1

LANDKREIS  
MAGGERSBURG  
GLÜCK, GESUNDEHEIT UND ZUSAMMENHALT FÖRDERN

**Perspektive 2030**  
Wir leben in einem sozialen, gesunden und sicheren Landkreis, in dem alle Menschen aktiv am politischen, sozialen und kulturellen Leben teilnehmen.

**Wesentliche Themen**

Ländliche Entwicklung, Demografie und gutes Leben im Alter
Gesundheitsförderung und -versorgung
Soziale Sicherheit
Bildung und lebenslanges Lernen
Kinderschutz und Jugendförderung
Gesellschaftliche Teilhabe
Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege
Diversität und Geschlechtergerechtigkeit

: response

Jedes Wirkungsfeld ist mit einem Stehtisch, zwei großen Pinnwänden und Moderationsmaterialien (Karten, Stifte, Pinnnadeln) ausgestattet.

Auf der ersten Wand sind die wesentlichen Themen des Wirkungsfeldes in einer Tabelle dargestellt.

**Wichtiger Hinweis:**

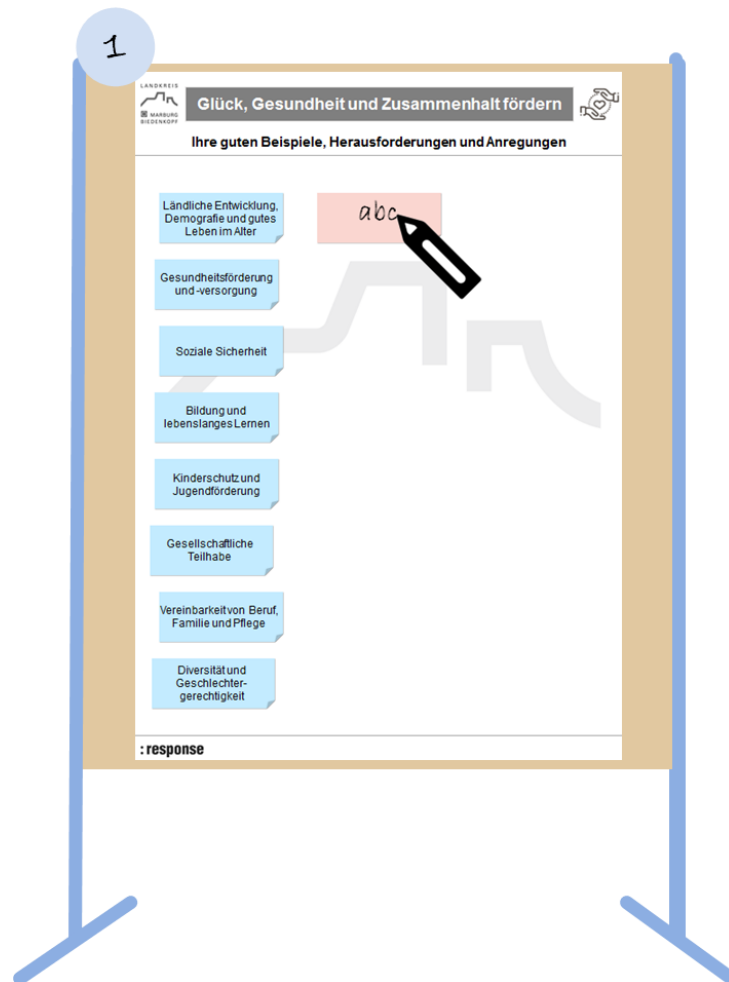
Die Tabelle dient der Be-punktung, die nach der von Ihnen moderierten Arbeitsphase stattfindet. Während Ihrer Arbeitsphase soll ausschließlich auf der zweiten Pinnwand gearbeitet werden.

### Pinnwand 2 + 3

An der zweiten und dritten Pinnwand werden die Ergebnisse Ihrer Arbeitsphase dokumentiert:

Die Themenmoderator\*innen halten alle Äußerungen der Stakeholder auf Moderationskarten fest und pinnen sie an die Pinnwände. Zur einfacheren Zuordnung sind die wesentlichen Themen hier nochmals auf Moderationskarten angepinnt und auf beide Pinnwände verteilt.

Bitte teilen Sie sich untereinander so ein, dass jede der Wände (2+3) von 1-2 Personen moderiert wird. Falls Sie als Moderator\*in alleine an einer Wand stehen, beziehen Sie gerne die Stakeholder mit ein: Fordern Sie sie auf, ihre Gedanken selbst aufzuschreiben und anzupinnen.



***Ablauf der Veranstaltung***

Wann	Programmpunkt	Wer?
18:00	<b>Ankommen und kleiner Imbiss</b>	
18:30	<b>Begrüßung, Eröffnung, Einführung ins Thema</b>	Detlef Ruffert Kirsten Fründt Heike Wagner
18:55	<b>Erläuterung des Ablaufs der Arbeitsphase (5')</b> Arved Lüth und Dr. Eva Kiefhaber (:response) erläutern den Ablauf der Arbeitsphase, stellen die Tischmoderator*innen kurz vor und bitten sie, an ihre Tische zu gehen. Die Stakeholder verteilen sich an die Thementische.	Arved Lüth Dr. Eva Kiefhaber (Gesamtmoderation)
19:00	<b>Arbeitsphase – Runde 1 (ca. 25')</b> An jedem Thementisch stehen drei Pinnwände, an denen die wesentlichen Themen angepinnt sind. Folgende Fragen werden an den Thementischen diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kennen Sie Maßnahmen oder Projekte aus dem Landkreis oder anderen Regionen, die dieses Wirkungsfeld positiv beeinflussen?</li> <li>➤ Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen in diesem Wirkungsfeld?</li> <li>➤ Haben Sie noch weitere Anregungen?</li> </ul> Halten Sie alle Anmerkungen auf Moderationskarten fest und pinnen Sie es neben das passende wesentliche Thema. Lassen Sie sich die Stakeholder kurz vorstellen, bevor sie etwas sagen.	Themenmoderator*innen
19:25	<b>Abschluss Runde 1 und Tischwechsel</b> Für die 2. Runde werden die Stakeholder von der Gesamtmoderation gebeten, den Thementisch zu <u>wechseln</u> . Die Tischmoderator*innen <u>bleiben</u> an ihrem Tisch. Alle bisher erarbeiteten Karten bleiben an den Pinnwänden.	Arved Lüth Dr. Eva Kiefhaber
19:30	<b>Arbeitsphase – Runde 2 (ca. 25')</b> Zu Beginn der zweiten Runde fassen die Tischmoderator*innen kurz die Ergebnisse aus der ersten Runde für die Teilnehmer*innen zusammen. Der restliche Ablauf entspricht dem aus der ersten Runde.	Themenmoderator*innen
19:55	<b>Abschluss Runde 2 und Sammeln im Plenum</b> Die Gesamtmoderation bittet alle Anwesenden ins Plenum. Die Pinnwände mit den Ergebnissen werden für alle sichtbar platziert.	Arved Lüth Dr. Eva Kiefhaber
20:00	<b>Vorstellung Ergebnisse aus der Arbeitsphase (ca. 10')</b> Die Gesamtmoderation fasst die Diskussion zu jedem Thema für alle Teilnehmer*innen kurz zusammen und gibt so einen Überblick über die erarbeiteten Inhalte.	Arved Lüth Dr. Eva Kiefhaber <i>im Dialog mit</i> Themenmoderator*innen
20:10	<b>Bepunktung der wesentlichen Themen</b> Die Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit, die wesentlichen Themen zu bepunkteten und so zur Stakeholder-Sicht der Wesentlichkeitsmatrix beizutragen.	Arved Lüth Dr. Eva Kiefhaber
20:30	<b>Ggfs. kurzes Blitzlicht</b> Kurze Feedbackrunde zum Schluss.  Danach: <b>Ausklang und Ende der Veranstaltung</b>	Arved Lüth Dr. Eva Kiefhaber

***Ihre Rolle als Themenmoderator\*in***

**1. Moderation eines Thementisches in der Arbeitsphase (2 Runden à ca. 25 min)**

Aufgaben:

- Diskussion an Ihrem Thementische leiten, passive Teilnehmer\*innen einbinden
- Meinungen, Themen, Anmerkungen etc. sammeln – nicht bewerten – und alle Äußerungen der Stakeholder festhalten (auf Moderationskarten schreiben und an die Pinnwand pinnen)
- Wenn sich die Diskussion im Kreis dreht, besser eine Frage formulieren „x oder y?“ und als Karte anpinnen
- Wenn Sie eine inhaltliche Frage nicht beantworten können, schreiben Sie die Frage auf eine Moderationskarte, evtl. kann die Frage im Plenum oder im Nachgang der Veranstaltung beantwortet werden

**2. Ansprechpartner\*in bei Zusammenfassung und Diskussion im Plenum**

Aufgaben:

- Beantwortung von 1-2 Fragen zu Ergebnissen aus der Arbeitsphase im Anschluss an die Moderation (Gesamtmoderation stellt die Ergebnisse kurz vor)
- Bei der Diskussion ebenfalls gerne jederzeit Fragen beantworten, kommentieren und einbringen

***Haben Sie noch Fragen?***

**Eva Kiefhaber**

:response

[www.good-response.de](http://www.good-response.de)

Inh. Arved Lüth

Tel. +49 (0) 69 / 970 975 07-26

Moselstraße 4

Fax. +49 (0) 69 / 970 975 07-79

60329 Frankfurt

E-Mail [eva.kiefhaber@good-response.de](mailto:eva.kiefhaber@good-response.de)